

CDU-Politiker Amthor knöpft sich Weidel vor: Blamabel für Deutschland!

CDU-Politiker Philipp Amthor kritisiert im ntv-Frühstart die AfD und blickt auf das bevorstehende Live-Gespräch zwischen Weidel und Musk.



In einem hitzigen Wahlkampf kündigt die CDU an, die SPD nach dem 23. Februar abzulösen und Friedrich Merz ins Kanzleramt zu hieven. Philipp Amthor, ein prominentes CDU-Mitglied, äußerte sich im ntv-Frühstart zur Konkurrenz durch die AfD. Dabei fällt sein Urteil über die Parteivorsitzende Alice Weidel klar negativ aus. Er bezeichnet ihre Versuche, sich mit prominenten Persönlichkeiten wie Elon Musk zu umgeben, als „abstrus“. Laut Amthor zeigt Weidel mit ihrer Vulgärsprache, dass sie für die Regierungsverantwortung nicht geeignet sei und Deutschland im internationalen Kontext blamieren würde. Als Begründung für ihre Unfähigkeit führt er an, dass sie Deutschland durch einen möglichen Austritt aus der EU und der NATO isolieren könnte, was letztendlich als geschichtsvergessener Abstieg für das Land

bewertet wird. Diese Aussagen sind Teil eines umfassenden Diskurses innerhalb der Union, der die AfD scharf angreift, während die CDU sich positiv an die Wähler wendet.

CDU-Strategie und Arbeitsmarkt

In der Debatte um die Wirtschafts- und Sozialpolitik betont Amthor die Notwendigkeit einer neuen Agenda 2030, die sich klar von der Agenda 2010 unter Gerhard Schröder abgrenzt. Er kritisiert die SPD, die sich seiner Meinung nach in „Sozialromantik“ verloren hat und damit ihre wirtschaftliche Substanz aufgegeben hat. Die CDU strebt danach, das Leistungsversprechen zurück ins Zentrum zu rücken und plant eine Reform der Grundsicherung, die er als gerechtere Alternative zum aktuellen Bürgergeld sieht, das seiner Ansicht nach ungerecht ist. Amthor fordert ein positives Verhältnis zur Arbeit und sieht die Notwendigkeit einer Politik, die die Arbeit wertschätzt. In diesem Kontext warnt er davor, dass der Einfluss der AfD auf die Regierung Politik der Resignation und Isolation bedeuten könnte, was für die Volkswirtschaft katastrophale Folgen hätte.

Diese Diskussion wird besonders aktuell durch das bevorstehende Gespräch zwischen Weidel und Elon Musk auf der Plattform X, welches Amthor mit großem Interesse verfolgt. Er freut sich auf die Darbietung, jedoch ist er skeptisch über Weidels Kompetenz, welche er in ihren letzten Äußerungen als problematisch betrachtet. Ihre Äußerungen und das angekündigte Gespräch mit Musk werfen für Amthor Fragen über die wahren Motive der AfD auf und wie diese die deutschen Interessen in der internationalen Politik vertreten könnte. Während die CDU ihre Agenda vorantreibt, bleibt abzuwarten, wie sich diese Auseinandersetzung im Wahlkampf entwickeln wird. In diesem anschwellenden politischen Wettbewerb hält Amthor eine klare Position: Die AfD sollte auf keinen Fall Regierungsverantwortung übernehmen, um weitere Isolation zu vermeiden.

Berlin Live berichtet, dass Amthor die AfD für nicht regierungsfähig hält, während laut **n-tv** die CDU mit ihrer Agenda 2030 einen klaren Gegensatz zur SPD ziehen möchte.
Berlin Live

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.berlin-live.de• www.n-tv.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de